



Betreff:
Zwischenbericht zur Sauberheitskampagne

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 16/SVV/0493

Einreicher: FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung	Erstellungsdatum	25.04.2017
	Eingang 922:	25.04.2017

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
03.05.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 02.11.2016 beschlossen:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Sauberheitskampagne in Potsdam zu initiieren. Ziel der Kampagne sollte es sein, humorvoll und ohne erhobenen Zeigefinger für Sauberkeit unserer Stadt zu werben. Hierzu sind die verschiedenen Bereiche der Verwaltung (z. B. Abfall, Grünfläche, Ordnungsamt), die Potsdamer Wohnungsbauunternehmen sowie die stadt-eigenen Gesellschaften als Beteiligte einzubeziehen. Die Kampagne soll noch im Jahr 2017 beginnen. Umsetzungsmöglichkeiten sind dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, im März 2017 zu berichten.“

Die Verwaltung hat, bezogen auf diesen Auftrag, Informationen zum Ist-Zustand in Sachen Sauberkeit in der Stadt zusammengetragen und gemeinsam mit den städtischen Unternehmen sowie dem Arbeitskreis Stadtspuren einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen entwickelt. Die Recherche hat verdeutlicht, dass das Thema Sauberkeit für die Bevölkerung von Potsdam von großer Bedeutung ist. Dabei erstreckt sich dieses Thema auf mehr als nur die Frage der Papierkörbe. Der Komplex der Probleme reicht von illegalen Sperrmüllablagerungen, über Graffiti an Hauswänden, illegales Plakatieren, das Parken auf Grünflächen bis zum Beschmieren von Informationstafeln. Indikatoren für den Stellenwert des Themas für die Bevölkerung sind Eintragungen im Märker, Anmeldungen für den Bürgerhaushalt sowie entsprechende Briefe und Mails an die Verwaltung. Die Recherche hat auch ergeben, dass die LHP und die städtischen Unternehmen sowie die Wohnungswirtschaft bereits an vielen Stellen tätig sind. Hinsichtlich der Zusammenführung von Handlungssträngen gibt es jedoch ungenutzte Potenziale. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, die Idee einer auf den Appell ausgerichteten Kampagne analog der Projekte in München, Berlin, Siegen oder Düsseldorf nicht weiter zu verfolgen, sondern vielmehr einen Komplex von Maßnahmen zu realisieren, deren Umsetzung von einem Kommunikationskonzept begleitet werden muss.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:

Der Fokus liegt dabei auf der Etablierung dauerhafter Maßnahmen, Strukturen und Kooperationen, die unter Verknüpfung verschiedener Ansätze (Klima, Mobilität, Papierkörbe, Nichtraucher an Haltestellen usw.) auf die Erreichung nachhaltiger Wirkungen angelegt sind. Situationsanalyse sowie Zeit- und Maßnahmenplanung sind in einer Präsentation enthalten, die als Anlage beigefügt ist. Die vorgeschlagenen Maßnahmen entsprechen den Zielen des Leitbildes: „Potsdam ist eine gesunde und sichere Stadt. Die Qualität der städtischen Umwelt beeinflusst das menschliche Wohlbefinden. Die Vermeidung schädlicher Emissionen spielt dafür ebenso eine Rolle wie ein sauberer und gepflegter öffentlicher Raum. Alle Menschen können sich in der Öffentlichkeit sicher und geschützt fühlen.“

Sollte sich gegen diese Vorgehensweise kein Widerspruch erheben, wird der Stadtverordnetenversammlung nach Festlegung der Teilschritte, der Abstimmung mit den dafür notwendigen Partnern und der Ermittlung des Ressourcenbedarfs ein Zeit- und Maßnahmenplan vorgelegt.

Anlage:

Präsentation



Sauberkeitskampagne

Beschluss 16/SVV/0493

Auftrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt am 2.11.2016:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Sauberheitskampagne in Potsdam zu initiieren. Ziel der Kampagne sollte es sein, humorvoll und ohne erhobenen Zeigefinger für Sauberkeit unserer Stadt zu werben. Hierzu sind die verschiedenen Bereiche der Verwaltung (z. B. Abfall, Grünfläche, Ordnungsamt), die Potsdamer Wohnungsbaunternehmen sowie die stadt eigenen Gesellschaften als Beteiligte einzubeziehen. Die Kampagne soll noch im Jahr 2017 beginnen. Umsetzungsmöglichkeiten sind dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, im März 2017 zu berichten.“

Auftrag – Antragsbegründung:

„Verschiedene Städte (bspw. Berlin, Siegen, Düsseldorf oder Duisburg) haben mit diversen Sauberheitskampagnen gezeigt, dass mit einer gemeinsamen Initiative das Bewusstsein zu mehr Sauberkeit deutlich erhöht werden kann. Dass dieses Thema Potsdam bewegt, zeigt die thematische Befassung in der Stadtverordnetenversammlung sowie die klare Positionierung der Potsdamerinnen und Potsdamer im aktuellen Bürgerhaushalt. Umsetzungsmöglichkeiten sind gemeinsam mit allen Beteiligten, unter Ausnutzung der Synergieeffekte (bspw. Nutzung der Werbebetats) zu entwickeln und umzusetzen. Zur Umsetzung der Kampagne eignet sich bspw. eine der städtischen Gesellschaften oder der Bereich Marketing.“

Worum geht es?

- Auftrag
- Thesen
- Ausgangslage: Ist-Zustand in Potsdam
- Internationale Vorbilder: Linköping/Steiermark
- Ansatz
- Ziele
- Akteure/Partner
- Maßnahmen- und Zeitplan

Thesen:

1. Kommunikation schafft keine Infrastruktur.
(„Sauberhaftes“ Potsdam, Sicher, sauber, lebenswert)
2. Die vorhandene Infrastruktur reicht nicht überall aus.
3. Der Entleerungsturnus entspricht nicht immer der Lebensrealität (Beispiel: Uferweg an schönen Tagen).
4. *Den* Gemeinsinn für Ordnung gibt es nicht. Auch bezüglich Ordnung gilt: Andere Länder, andere Sitten.
5. Betroffenheit schafft Interesse.
6. Anreize erzeugen Mitwirkung.

Thesen:

7. Gute Vorbilder wirken.

8. Schlechte Vorbilder erzeugen Nachahmung, vor allem, wenn diese folgenlos bleiben.

9. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

10. Alles Gute in der Welt passiert nur, weil einige etwas mehr tun als andere.

Ausgangslage: Ist-Zustand in Potsdam

Beschwerden von Bürgerschaft und Gästen

(s. a.: Tourismuskonzept, ViP-Kundenbefragungen)

→ illegale Sperrmüllablagerungen

→ überfüllte Mülleimer

→ zu wenig Abfallbehälter

→ verschmutzte Haltestellen

→ verschmierte Hinweisschilder

→ Händlermüll in öffentlichen Abfallbehältern usw.



Ausgangslage: Ist-Zustand in Potsdam

- Forderungen aus Bürgerhaushalt 2017
- Einträge auf dem Maerker Potsdam
- Verstöße werden nicht ausreichend geahndet

Beschreibung	Ort/Datum/Foto
ständig schmutzig Kategorie: Abfall/Müll ID: 29366 Status: erledigt (grün).	

ständig schmutzig

Kategorie: Abfall/Müll
ID: 29366
Status: erledigt (grün).

Ich bin Pendler und ärgere mich zweimal täglich an Werktagen über den ständig un gepflegten Bahnhofsvorplatz (Busbahnhof, Tramhaltestelle). Im Gegensatz zu den Bahnhofspassagen, die sehr gut bewirtschaftet und sauber gehalten werden,

13.09

Status	Beschreibung	Ort/Datum/Foto
	Illegale Ablagerung von Sperr- und Hausmüll Kategorie: Abfall/Müll ID: 33457 Status: erledigt (grün).	Schlaatz Biberkiez 37 Karte anzeigen (Popup) 28.11.2016, 09:33 Uhr



Illegale Ablagerung von Sperr- und Hausmüll

Kategorie: Abfall/Müll
ID: 33457
Status: erledigt (grün).

Seit Tagen liegt vor dem Wohnhaus Biberkiez 37 großflächig Sperrmüll. Zusätzlich wird hier bereits Hausmüll entsorgt. Ich bitte um zeitnahe Bereinigung, Ermittlung des Verursachers und Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren. Hinweisend sei noch erwähnt, dass der Platz jede Woche für Sperrmüll- und Hausmüllablagerungen genutzt wird. Auf diesen Umstand wurde hier bereits mehrfach hingewiesen.

13.12.2016, 14:24 Uhr



Schlaatz
Biberkiez 37
[Karte anzeigen \(Popup\)](#)

28.11.2016, 09:33 Uhr

Status	Beschreibung
	dreckig Kategorie: Abfall/Müll ID: 34209 Status: erledigt (grün).



dreckig

Kategorie: Abfall/Müll
ID: 34209
Status: erledigt (grün).

Hallo, wir waren am Sonntag in der Umgebung Brandenburger Straße! So viel Dreck und Müll in den Nebenstraßen muss fuer eine Landeshauptstadt nicht sein!!Potsdam will Tourismus haben und sich zeigen und kriegt nicht einmal das einfache reinigen der Strassen in den Griff! Ipeinlich peinlich , bitte dringend drüber nach denken und reagieren!!!

Ausgangslage: Ist-Zustand in Potsdam

Aber auch:

- gute Vorbilder in der LHP z. B. Frühjahrsputz in Schulen, Pflegeverträge zur Grünflächenpflege/Pflege von Baumscheiben in der Innenstadt zwischen LHP und Bürgern/Händlern, Gestaltung/Bepflanzung des Luisenplatzes durch Eli
- vorhandene Konzepte
z. B. Gemeinschaftsprojekt Grünflächenpflege Schlaatz (LHP und Stadtspuren)
- positive Einstellung der (schweigenden) Bevölkerungsmehrheit
- Klimapreis und Umweltbildung als Teil des Masterplans Klima

Ausgangslage: Ist-Zustand in Potsdam

Aber auch:

- Abfallratgeber und Abfallkalender online und gedruckt
- Flyer/Trennhilfe „Richtig trennen.“
- Aufkleber „Richtig trennen“ für Abfallbehälter
- Regelmäßige Veröffentlichungen in Mieterzeitschriften und Potsdamer Medien
- Angebot diverser Materialien zur Umweltbildung an Kitas und Schulen
- Abfallberatung per E-Mail, Telefon und persönlich

Ausgangslage: Ist-Zustand in Potsdam

Aber auch:

- Beratung zur richtigen Abfalltrennung in Unterkünften für geflüchtete Menschen
- Newsletter Abfallberatung
- Geben- und Nehmen-Markt – online und real
- Öffentlicher Frühjahrsputz
- Öffentliche Grünabfallsammlungen
- Umwelttheater für Kitas und Schulen

Internationale Vorbilder: Clean City Linköping (Schweden)

- Jugendliche erhalten Minijob bei Stadtreinigung
- 50% der Arbeitszeit mit der Stadtreinigung verbringen
- die anderen 50% verwenden sie zum Schreiben
(auf einer Webseite, in Blogs, in sozialen Medien etc.)

Berichte über:

- Müllentsorgung
- Sauberhaltung der Stadt
- Müllvermeidung
- Kosten
- usw.



Governance International, United Kingdom, 2009

Internationale Vorbilder: Clean City Linköping (Schweden)

Ergebnis:

- Es wurden viele Kooperationen für das Projekt geschlossen, die auch weiter bestehen.
- Das Projekt erzeugte mit wenig Werbeaufwand großes Interesse bei Stadtgesellschaft, Presse, Unternehmen etc.
- Die Stadt ist deutlich weniger verschmutzt, Menschen achten mehr auf Müllvermeidung.

**Ist das übertragbar auf Potsdam?
Wer ist Partner?**

Internationale Vorbilder: Frühjahrsputz Steiermark (Österreich)

- Kooperation zwischen Kommunen und Medien
- Landesweite Aktion
- Läuft über mehrere Wochen

Regelmäßige Information:

- emotional
- lokal
- landesweit
- usw.

- **Jährlich steigende Teilnehmer-Zahlen**
- **Auf Potsdam übertragbar?**

The screenshot shows the ORF website interface. At the top, there's a navigation bar with 'steiermark ORF.at', a weather widget for Graz (11.5°C), and a 'Live: Radio Steiermark' indicator. Below the navigation, there's a main article titled 'Der große steirische Frühjahrsputz'. The article text reads: 'Bis zum 29. April findet auch heuer wieder - und das schon zum zehnten Mal - der große steirische Frühjahrsputz statt. Schulen, Gemeinden, Vereine und Privatpersonen säubern im Rahmen der Aktion die Steiermark von Müll und Unrat.' A 'Sendungshinweis' box indicates the broadcast is on 'Guten Morgen, Steiermark' on 20.4.2017. To the right, there's a sidebar with navigation links like 'Ganz Österreich', 'Steiermark-News', and 'Radio Steiermark Programm, Nachhören, Radiogröße, Weckruf, Volkskultur'. Below the article text, there's a photo of volunteers in a forest, with the caption 'Abfallwirtschaft Steiermark' and 'Der Frühjahrsputz unter dem Motto „Stop Littering“ findet heuer'.

Bereits durch die LHP eingeleitete Maßnahmen:

1. Umsetzung des Papierkorbkonzeptes (16/SVV/0036)

- Rückbau von 227 Stück 40-Liter-Behältern, die nicht krähensicher waren und ein zu geringes Fassungsvermögen besaßen,
- Aufstellung von zusätzlich 113 Edelstahlbehältern mit 70 und 90 Liter Fassungsvermögen
- Einbau von weiteren vier 650-Liter-Unterflurbehältern an intensiv genutzten Standorten



- Standortoptimierung der Papierkörbe konnte durch die neue Anordnung der Behälter erreicht werden
- Erhöhung der Anzahl der Hundekottütenspenden auf 120 Stück.
- Kennzeichnung und Kodierung aller Papierkörbe mit einem IDENT-Chip und Service-Info-Aufkleber
- neuer Leerungsturnus, saisonale Veränderungen der Nutzung werden damit berücksichtigt



Solar-“Presshai“ Hegelallee



2. Haltestellen des ÖPNV

- ab 2017 Änderungen beim Reinigungszyklus der Haltestellen des ÖPNV, einschl. der dort befindlichen Abfallbehälter (ViP/STEP), Evaluierung nach ca. 6 Monaten notwendig
- jährlich einmal Grundreinigung des Vorplatzes Hauptbahnhof einschl. der Haltestellenbereiche (LHP/STEP)

3. Reinigungskonzept Weihnachtsmarkt Innenstadt

Während des Weihnachtsmarktes erfolgt eine bedarfsgerechte Reinigung und winterdienstliche Betreuung des Veranstaltungsortes einschl. der erforderlichen Leerung der öffentlichen Abfallbehälter (LHP/STEP).

Hierzu sind während der Öffnungszeiten des Marktes zwei Einsatzkräfte mit entsprechender Ausrüstung (einschl. Transportfahrzeug) vor Ort.

Unser Vorschlag:

- Schaffung von Infrastruktur bzw. Logistik
- Vorbildwirkung guter Beispiele auf Potsdam übertragen bei gleichzeitiger Ahndung/Verfolgung von Verstößen
- Kooperationen und Partnerschaften organisieren, die Mehrwerte schaffen
- Verknüpfung von Konzepten (Klima, Sauberkeit, Abfallberatung, Besser mobil, besser leben, Echt Potsdam, Tourismuskonzept, Papierkorbkonzept)
- nachhaltige Kommunikation anstelle temporärer (teurer) Kampagne

Ziel:

- höhere Sensibilisierung für Sauberkeit in der Stadt erreichen
- Müllvermeidung
- saubereres Stadtbild erzeugen
- Eigenverantwortung stärken
- nachhaltiges Handeln und Miteinander befördern
- LHP und KIS setzen Maßstäbe.

Akteure/Partner:

- LHP mit KIS
- SWP mit ViP und STEP
- Wohnungsunternehmen
- AG Innenstadt, Babelsberg, Holländisches Viertel und Ortsteile (Einzelhändler, Gewerbetreibende)
- Schulen
- Bürgerschaft/Bürgerinitiativen/Bürgerhäuser

Maßnahme	Termin	Wer
1. Etablierung Runder Tisch „Stadtbild“ u. a. als Auftakt zur	15. Juni	FB 92/47
2. Aktualisierung der Stadtordnung	Ziel: 2017	GB 3
3. Definition der Schwerpunktbereiche (zeitliche und räumliche Priorisierung)	sofort	LHP, R. Tisch, Unternehmen
4. Erfassung vor. Kommunikationskonzepte Sammeln neuer Ideen	nach BK	FB 92 zus. mit GB 3 und 4
5. Vorstellung Ansatz in AK Stadtpuren (Folgetermin)	Mai/Juni	92/471
6. Ermittlung von Kosten für zusätzliche Schaffung von Infrastruktur bzw. Logistik, Darstellung des bisherigen Handelns	Zeitnah für HH 2018	STEP, ViP, LHP, Unternehmen

Maßnahme	Termin	Wer
7. Projektpartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen organisieren unter Einbindung der Mitglieder der SVV (Patenschaften für Schwerpunktbereiche)	Beginn neues Schuljahr	LHP in Kooperation mit Schulen und Unternehmen
8. Vorbildprojekte realisieren – z. B. Schwerpunktbereich Uferweg oder Zeppelinstraße/Im Bogen oder Neues Palais – in Kooperation mit Schulen	1. Halbjahr	LHP in Kooperation mit Schulen und Unternehmen
9. Vorstellung des Herangehens im AK Innenstadt bei der Wirtschaftsförderung	18.4.	92/471
10. Verbindung mit SVV-Antrag zum Rauchverbot herstellen	sofort	92 mit ViP



Leitbild der LHP

„Potsdam ist eine gesunde und sichere Stadt. Die Qualität der städtischen Umwelt beeinflusst das menschliche Wohlbefinden. Die Vermeidung schädlicher Emissionen spielt dafür ebenso eine Rolle wie ein sauberer und gepflegter öffentlicher Raum. Alle Menschen können sich in der Öffentlichkeit sicher und beschützt fühlen.“



Sauberkeitskampagne wird zum Projekt Stadtbild.







Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.